



Dardesheimer Windblatt

Windpark unterstützt Dardesheimer Sanierungsvorhaben

Das Dorferneuerungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt hat für Dardesheim und Hessen aus der Gemeinde Aue-Fallstein in den letzten Jahren umfassende bauliche Verbesserungen gebracht in den öffentlichen Bereichen des Stadtgebietes, aber auch an vielen privaten Grundstücken. Mit dem Auslaufen dieses bewährten und viel genutzten Förderprogrammes zum Ende dieses Jahres enthalten die neuen Programme ab 2007 leider keine Förderung mehr von kommunalen Investitionen zum Ausbau von Straßen und Plätzen oder zur Sanierung privater Grundstücke in der bisher bekannten Form.



Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gingen, kann für Dardesheim insgesamt eine überaus erfolgreiche Bilanz für den Zeitraum der Dorferneuerungsphase gezogen werden. Bisher wurden 44 Maßnahmen, davon 12 kommunale und 32 private Vorhaben gefördert. Es wurden insgesamt 876.130 € an Fördergeldern ausgereicht, die eine Investitionssumme von über 1.600.000 € ausgelöst haben. Für die privaten Vorhaben wurden 182.670 € und für die öffentlichen Maßnahmen 693.460 € zur Verfügung gestellt. Im öffentlichen Bereich wurden die Sanierungsmaßnahmen „Löwenplatz“, „Marktstraße“, „Burgstraße“ und „Neugestaltung der Bushaltestelle“ fertig gestellt. Weitere Vorhaben sind die Neugestaltung des „Rathausplatzes“ und der „Sürenstraße“. Im Jahr 2005 waren es die Vorhaben „Marktstraße“ und „Burgstraße“, die mit insgesamt 150.340 € aus dem Dorferneuerungsprogramm bezuschusst wurden.

Der Antrag auf Förderung der Straßensanierung und zur Verlegung des Niederschlagswasserkanals im Bereich des Brautores wurde leider durch das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung nicht bewilligt. Für die Ausführung der Vorhaben in der Marktstraße und in der Burgstraße war aber die Schaffung der Vor-

flut durch den Niederschlagswasserkanal im Bereich des Brautores unerlässlich. Nun musste nach einer Lösung gesucht werden, um die Vorhaben in den angrenzenden Straßen nicht zu gefährden. Auf Grund der Vielzahl weiterer Vorhaben in den anderen Ortschaften

war die Gemeinde Aue-Fallstein nicht in der Lage, den Regenwasserkanal und die Straßenbauarbeiten im Brautor zusätzlich zu finanzieren. Hier waren nun die vertraglichen Bindungen Dardesheims mit der Windpark Druiberg GmbH der Rettungsanker, um mit einem Zuschuss in Höhe von 26.900 € den dringend notwendigen Niederschlagswasserkanal im Brautor zu finanzieren.

Damit konnte der gesamte

Bereich mit einem Investitionsvolumen von 329.500 € fertig gestellt werden, zuzüglich der Schaffung der Abwasserkanäle durch den WAZ „Huy-Fallstein“.

Zur Zeit erreichen die Bescheide zur Veranlagung von Straßenausbaubeiträgen die Grundstückseigentümer, die mit einem Beitragssatz von 0,44 €/m² eine doch recht hohe Belastung für den Einzelnen sein können. Ohne die Förderung des Windparks wäre der Betrag für die Bürger noch 10-15 % höher ausgefallen. Es muss neben den oben genannten Maßnahmen auch das Vorhaben Neugestaltung der Bushaltestelle zur Abrechnung gebracht werden. In 2005 konnte aus technischen Gründen kein Vorausleistungsbescheid herausgegeben werden, um die Belastung zu verteilen. Für Grundstückseigentümer, die nicht in der Lage sind, den fälligen Betrag in einer Summe zu begleichen, ist die Möglichkeit vorhanden, zinslose Ratenzahlungen mit der Verwaltungsgemeinschaft Osterwieck/Fallstein zu vereinbaren.

Klaus Bogoslaw

Bürgermeister

Gemeinde Aue-Fallstein

Nach der Inbetriebnahme der 5 neuen Baderslebener Windräder -

Warten auf den spektakulären E112 - Aufbau

Die fünf neuen Baderslebener ENERCON-Windräder E-70 mit je 2.000 kW installierter Leistung sind in den letzten Wochen planmäßig in Betrieb gegangen, die letzte Maschine an der Bundesstraße am Mittwoch, den 26. Juli 06. Zusätzlich zu den vier alten Dardesheimer Zweiflüglern (1 x 80, 3 x 250 kW) und den vier alten Baderslebener 600 kW-Anlagen sind nun 28 neue E-70 in Betrieb, alles in allem 59.230 kW (59,23 MW).



Die beiden Enercon Service-Monteur Rene Schulz (links) und Steve Breiting (rechts) aus der Dardesheimer Service-Station bei Inbetriebnahme-Arbeiten im Baderslebener Windrad 23

Ursprünglich sollten die 5 Maschinen bereits 2004 in Betrieb gehen. Abweichend von diesem Plan ließ der Windpark in einem zusätzlichen immissionsrechtlichen Verfahren dann noch einmal eine vollständige Umweltverträglichkeitsprüfung des gesamten Projektes durchführen. Da das Berliner „Gesetz zum Vorrang Erneuer-



Die farbliche Gestaltung des E-112-Turms wurde im Juli innen und außen abgeschlossen: Der rote Außenring zum Schutz des Flugverkehrs, grün für die landschaftliche Anpassung

barer Energien“ (EEG) die Vergütungen für Windstrom alljährlich um 2 % reduziert, muss der Windpark für die fünf neuen Räder nun jedes Jahr mit 4% weniger Vergütung auskommen. Ein gewisser Ausgleich wird durch die besonders guten Windverhältnisse auf diesen hohen Standorten erreicht.

Das gilt auch für den Rohrsheimer Standort und die dortige Großanlage E-112. Dort ist inzwischen der Turmbau komplett abgeschlossen einschließlich der farblichen Innen- und Außengestaltung. Im Juli fanden am Turm noch Spannstahlarbeiten statt sowie verschiedene Innenarbeiten wie die Anbringung von Innenpodesten, Anbringung der Kabelbahnen und schließlich noch das Stellen der Trafobox im Hochspannungsteil des Turmfußes.

Das spektakuläre Hinaufziehen von Rotorgondel und Flügeln ist nunmehr für die letzten Augusttage vorgesehen. Dazu wird einer der größten europäischen Telekrane, der 1.250 Tonnen DEMAG CC 8800 Raupenkrane, nach 2 Jahren Kranarbeit in Kasachstan derzeit von Asien nach Hamburg verschifft und von dort in 50 – 60 LKW-Ladungen zum Druiberg gebracht: ENERCON – Aufbaukoordinator Jörg Zimmermann erzählt auf der Rohrsheimer Baustelle von den ungeheuren Ausmaßen: „Allein die eine Raupenkette wiegt 95 Tonnen. Der Kran ist ein pures Eisenschwein“. Zur Vorbereitung wird es den gesamten August starken Transportverkehr geben. Vom nordwestlichen Eckhügel der ehemaligen Radarstation wird man die spektakulären Ereignisse am besten beobachten können.

Achtung!

**Altpapier & Altkleidersammlung
der Kita Dardesheim**

Altpapier: 17.8.2006

Altkleider: 29.8.2006



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax:(039422) 61 818



Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Drittes Hoffest der Agrargenossenschaft Zilly-Dardesheim - Neue 500 kW Biogasanlage erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt



Zahlreiche Besucher des Hoffestes der Agrargenossenschaft Zilly/Dardesheim informierten sich über die Funktionsweise der neuen 500 kW - Biogasanlage

Nachdem die Biogasanlage in Zilly 4 Tage mit 90% Leistung gefahren wurde, erfolgte die Übernahme der 1,7 Mio Euro teuren Anlage vom bayrischen Hersteller Schmack. Am 28. Dezember vergangenen Jahres wurde der erste Strom aus der Biogasanlage in das Netz der Eon-Avacon eingespeist. Im Jahre 2005 erfolgte zunächst das immissionsrechtliche Genehmigungsverfahren.

Den Betriebsbeginn nahm die Agrargenossenschaft Zilly-Dardesheim zum Anlass des diesjährigen Hoffestes am Samstag, den 8. Juli. Die Besucher wurden mit Kleinbussen zur nahe gelegenen Biogasanlage und zurück chauffiert. Rainer Schaffranek, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft, erklärte bei laufendem Betrieb die Anlage: Jedes Jahr werden 8.000 Tonnen Maissilage, 1.000 t Festmist und 2.500 m³ Rindergülle aus der eigenen Produktion „verfüttert“. Auf 250 ha wird dafür Mais an-

gebaut, was bei einer Gesamtfläche an Ackerland von 1.750 ha kein Problem ist.

Mit der Biogasanlage will Schaffranek auch das Image der Landwirtschaft verbessern, denn die ausgegärte Gülle stinkt beim Ausbringen auf die Felder nicht mehr.

Das produzierte Biogas wird in einer Wäsche gereinigt und treibt dann den mit einem 500 KW Generator kombinierten Gas-Ottomotor vom Typ Jenbacher an. Die erzeugte Niederspannung wird auf Mittelspannung hoch transformiert. Die Agrargenossenschaft kalkuliert eine jährliche Produktion von 4 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom ein, ausreichend Elektrizität für jährlich rund 1.300 Familien. Während normale Haushaltskunden etwa 20 Cent pro kWh bezahlen, bekommt der Biogas-Stromeinspeiser vom Versorger E.on-Avacon ca. 15 Cent, Windstrom-Einspeiser übrigens nur ca. 8 Cent/kWh. In Zilly trägt die inzwischen gut laufende Biogas-Anlage nun auch zur Sicherung der 23 landwirtschaftlichen Arbeitskräfte bei. Dies ist nun das dritte Standbein neben Ackerbau und der Milchproduktion. Die anfallende Wärme bei der Stromherstellung wird im Augenblick noch nicht genutzt. Es laufen bereits Verhandlungen mit der Gemeinde über die Wärme-Versorgung der Wasserburg, die sich in unmittelbarer Nähe der Biogasanlage befindet.

An diesem sonnigen Hoffest-Samstag waren schon am Vormittag viele Besucher der Einladung der Agrargenossenschaft gefolgt. Auf dem Wirtschaftshof konnten Groß und Klein den Fuhrpark und die Technik besichtigen und sich auch selbst in den einen oder anderen Traktor hineinsetzen. Auf den Feldrundfahrten wurden die bewirtschafteten Flächen gezeigt. Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben. Nach den Führungen und Flurbesichtigungen erwartete die Besucher eine Gulaschkanone mit Erbsensuppe, Würstchen vom Grill und frisch gezapftes Bier vom Bierwagen.

Unser Lunchbuffet macht Sommerpause !

IM RATSKELLER DARDESHEIM



Zum nächsten Buffet

erwartet Sie Ihr Ratskeller Team im Oktober !

Essen bis der Arzt kommt! Kinder
bis 1.40m Größe 5 €, Erwachsene 10 €

**Die Medizin kennt 25000 KRANKHEITEN
Aber es gibt nur eine GESUNDHEIT!**

Muskeltraining bewirkt im Körper wahre Wunder!

Verbesserung der Knochendichte, dadurch Reduktion von Osteoporose
Reduzierung des Sturzrisikos durch bessere Balance, Koordination und Beweglichkeit
Beibehaltung eines gesunden Körpergewichts - jedes Kilo Muskeln verbrennt

3 mal soviel Kalorien wie Fettgewebe
- Linderung von chronischen Rückenschmerzen
- Erleichterung täglicher Belastungen wie Arbeit, Hausarbeit, Rasenmähen
- Mineralwasserkräften tragen oder das Spielen mit den Kindern oder den Enkeln

Investieren SIE heute in IHRE Gesundheit, damit es Ihnen morgen besser geht!

... Training in großzügiger und angenehmer Atmosphäre bietet das Fitness Center Röhrsheim, in der Kliebe 133

Physiotherapie ist auch auf Rezept bei uns möglich!

Infos unter Tel. 039426/6060 oder Besuchen Sie uns im Internet unter www.fitnesscenter-rohrsheim.de

Wir freuen uns auf Sie!!!



„Stadt der Erneuerbaren Energie“ findet zunehmend internationales Interesse: Indischer Minister für Erneuerbare Energien besucht Dardesheim

Shri Vilas Muttemwar ist bisher weltweit der einzige Minister für Erneuerbare Energien in einer nationalen Regierung – und das gleich in der größten Demokratie auf unserem Planeten.

fang des Stadtorchesters zur Feier der 3. Deutschen Meisterschaft in der Stefani-Kirche. Nach der Begrüßungsrede von Stadtbürgermeister Rolf-Dieter Künne äußerte sich Minister Muttemwar sehr positiv über die Fortschritte in der Stadt Dardesheim bei der Nutzung der Erneuerbaren Energien, die auch beispielhaft seien für das, was Indien noch vor sich habe. Nicht ohne Stolz verwies er darauf, dass Indien nach Deutschland, Spanien und den USA bei der Windenergienutzung weltweit mittlerweile schon auf Platz 4 steht.

Im Rathaus der Stadt wurde der weit gereiste Gast anschließend von Landrat Rühle und weiteren kommunalen Vertretern aus den Gemeinden rund um den Druiberg begrüßt. Henning Rühle unterstrich dabei die Bedeutung internationaler Kontakte für die Wirtschaft im Nordharz. Dabei hätten die Erneuerbaren Energien heute einen wichtigen Stellenwert. Z.B. auch durch die neue Pflanzenöl-Technik bei der Neue Maschinenbau Halberstadt MBH GmbH. Minister Muttemwar begrüßte diesen Kontaktwunsch von deutscher Seite und verwies auf die bevorstehende Welt-Windenergie-Konferenz im November in Neu Delhi, wo auch deutsche Vertreter eingeladen seien. Unter anderem solle es um die Verfestigung der Windstromproduktion durch Kombination mit anderen Erneuerbaren Energieträgern gehen.



In der vorderen Reihe von links: Vorstandsmitglied des indischen Windrad-Herstellers Suzlon, Stadtbürgermeister Künne, Minister Muttemwar, die indische Botschafterin in Deutschland aus Berlin, MdL Dr. Brachmann (SPD), der Sekretär des Ministers und MdL Daldrup (CDU)

Vom 15. – 18. Juni weilte er zum politischen Erfahrungsaustausch in Deutschland und sprach u.a. mit Umweltminister Sigmar Gabriel und Entwicklungshilfe-Ministerin Heidemarie Wiecek-Zeul. Aber es sollte nicht nur um Theorie gehen. Der Minister hatte im Vorfeld Interesse geäußert am Besuch eines beispielhaften Projektes mit Erneuerbaren Energien in Deutschland. Was liegt da näher als ein Besuch in der „Stadt der Erneuerbaren Energien“?

Am Freitag, den 16.6., stand nachmittags zunächst ein Hubschrauberflug um den Windpark und eine Inaugenscheinnahme der Dardesheimer Solardächer aus der Luft auf dem Programm. Schon im Helikopter war seine Begeisterung nicht zu bremsen: „Solch eine interessante Kombination von Solar- und Windenergie brauchen wir auch in Indien!“ Da war der Platz vor dem Gemeinschaftshaus gerade der richtige Empfang: Nicht nur die Dardesheimer Feuerwehr, die den Landeplatz sorgsam abgesichert hatte, auch die vier Solaranlagen im Stadtzentrum beeindruckten den internationalen Gast sichtlich. Zu einer echten Überraschung wurde für den Minister die Teilnahme am Emp-



Minister Muttemwar beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Dardesheim – dahinter von rechts: Bürgermeister Künne, Landrat Rühle, Bürgermeister Bogoslaw und der stellvertretende Dardesheimer Bürgermeister Voigt

CONCORDIA

Versicherungsgruppe

Hans Hirth

Halberstädter Tor 158B
38836 Dardesheim
Tel.: 039422/ 60817
Agt.: 23202

**Mit mir haben
Sie immer eine
gute
Verbindung.**

STAUBSAUGER-SHOP

Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt

Unsere Leistungen:

Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-
 geräte · An- und Verkauf gebrauchter Geräte · Geräte-
 verleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Aus-
 führung durch uns bei Ihnen · Verkauf von Pflege-
 und Reinigungsmitteln · Kompetente Beratung · Reparaturen
(keine Werksvertretung)

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00
 Sa., 9.00 – 14.00**

Vogtei 1a · 38820 Halberstadt · Tel.: 0 39 41 / 56 99 52

Weiter steigendes Interesse am Dardesheimer Energiepark - Im Sommer Besuchergruppen aus Braunschweig und Osterwieck

Der Dardesheimer Energiepark entwickelt sich zu einem regelrechten Besuchermagnet. Gäste kommen und sind auch weiterhin willkommen. Im Juli fanden 10 Lehr-



Teilnehmerin des Besuchs der Energiefachwirte-Fortbildung war auch die Dardesheimerin Mareike Staats (2. von links in der obersten Reihe)

Mit Interesse verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Lichtbildervortrag von Thomas Radach im Turmfuß von Windrad 25



gangsteilnehmer im Rahmen einer Fortbildung zum Energiefachwirt, in der auch Fragen zu den Erneuerbaren Energien und zum EEG-Gesetz behandelt werden, den Weg nach Dardesheim. Organisator dieser Ausbildung ist die Con-Energie-Akademie aus Essen, die in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Braunschweig und Wernigerode die

Fortbildung durchführt. Im Vorfeld ihres Besuches wurden auch ein Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Braunschweig und ein Erdgaspeicher in Empelde bei Hannover besichtigt. Das Interesse der Teilnehmer konzentrierte sich vor allem auf den Aufbau und die Montage der Windräder sowie ihre Effizienz im Vergleich zur alten konventionellen Stromerzeugung aus Kohle, Öl und Gas.

Windparkbesichtigungen werden zunehmend Bestandteil der Lehrpläne für Schulklassen aus der Umgebung. So waren am 27. Juni Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klassen des Osterwiecker Fallsteingymnasiums zu Gast. Der Besuch fand im Rahmen des Q II Physik-kurses mit Kursleiterin Frau Hannelore Römmer statt. Für den oftmals trockenen Physikunterricht bietet solch ein Besuch Gelegenheit, die Theorien in der Praxis zu erleben.

8. Kirchplatzfest in Dardesheim bei schönstem Sommerwetter

Bei schönstem Sonnenschein fand am 1. Juli das diesjährige Dardesheimer Kirchplatzfest statt. Der Männerchor „Liedertafel“ aus Dardesheim hatte dazu eingeladen. Die Männergesangsvereine „Liedertafel“ aus Schöningen und „Concordia“ aus Rohrshiem sowie das Stadtorchester Dardesheim boten den Besuchern ein buntes und abwechslungsreiches Programm, durch das Birgit Bude führte. Der gemeinsame Auftritt der Männerchöre mit dem frisch gekürten Deutschen Meister wurde mit Stolz vom Bürgermeister und Vorsitzenden des Männerchores Rolf-Dieter Künne angekündigt. Im Anschluss stellte das Stadtorchester Stücke aus dem Meisterschaftsprogramm vor, unter anderem das

Lied „La Bonita“ und einen Titel aus „My fair Lady“. Bei Kaffee und Kuchen gewann der Nachmittag an Gemütlichkeit für Jung und Alt.

Lied „La Bonita“ und einen Titel aus „My fair Lady“. Bei Kaffee und Kuchen gewann der Nachmittag an Gemütlichkeit für Jung und Alt.



Zimmerei • Holzbau
 Seit 1889
Sägewerk
CARSTEN BOSSE
 Zimmermeister
 Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim
 Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31
 www.ZimmereiCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerei-Carsten-Bosse@t-online.de

Elternratsvorsitzender Bernd Fuhrmeister berichtet:

Die Klasse 2a der Grundschule Badersleben erkundete Windkraft

Auf der Baderslebener Seite des Windparks sind nun 5 neue Windräder entstanden. Die riesigen Ausmaße der eingesetzten Baukräne waren weithin sichtbar. Dadurch wurde das Interesse der Kinder nicht nur an der Bautätigkeit, sondern auch allgemein an der Nutzung der Windkraft geweckt.

In Badersleben und seiner Umgebung gab es schon in vergangenen Zeiten verschiedene Arten der Nutzung von Wind- und Wasserkraft. Auf einem Elternabend wurde deshalb beschlossen, den Kindern die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Naturkräfte für die Menschen in unserer Region zu zeigen. Dieses Thema wurde zum Motto für zwei unvergessliche Wandertage zum Abschluss des Schuljahres. In der Vorbereitung darauf hat die Klassenlehrerin, Frau Hertel, schon einige Zeit vorher die Kinder auf das Thema Windmühlen und Windanlagen in der Schule vorbereitet. So haben die Kinder beispielsweise die Abfolge vom Getreideanbau bis zur Ernte und die Verwendung bis zum Brotbacken kennen gelernt. Auch wurden die unterschiedlichen Mühlenarten, in Form von Wind- und Wassermühlen, erläutert. Neben dem Malen, Falten und Basteln von Windmühlen wurde den Kindern auch gezeigt, welchen Nutzen und welchen Schaden der Wind bringen kann. So waren die Kinder durch ihre Klassenlehrerin gut auf das Thema Windkraft eingestimmt und konnten es kaum erwarten, zwei Tage schulfrei zu bekommen.

Zunächst haben die Kinder am 6. Juli zusammen mit ihrer Klassenlehrerin die Wassermühle von Herrn Küchenmeister in Badersleben besucht. Am späten Nachmittag wurde auf dem Gelände der Bockwindmühle Badersleben ein Zeltlager errichtet. Viele Eltern haben zusammen mit den Kindern Zelte für die Nacht aufgebaut. Anschließend wurde ein Lagerfeuer angezündet und gegrillt. Später kam noch Herr Daniel vom Heimatverein, um die Bockwindmühle für eine Besichtigung aufzuschließen. Die Erläuterungen von Herrn Daniel zur Arbeit des Müllers in vergangenen Zeiten in der Windmühle

waren nicht nur für die Kinder interessant. Bevor sie zum Schlafen in die Zelte gingen, wurde noch eine Nachtwanderung gemacht. Das Wetterleuchten von fernen Gewittern und das Rauschen der Bäume in der Dunkelheit sorgten für eine etwas schaurige Atmosphäre.

Am nächsten Morgen waren die Kinder schon zeitig wieder auf den Beinen. Nach einem kräftigen Frühstück stand die Wanderung von der Windmühle in Badersleben zum Windpark Druiberg auf dem Plan. Den Weg haben einige Eltern vorher mit Zeichen und Markierungen versehen. Nun machte es den Kindern viel Spaß, den richtigen Weg zum Windpark selbst zu finden. Unterwegs wurde auch etwas gegessen und getrunken sowie Kirschen von den Bäumen genascht.

Auf dem Gelände des Windparks öffnete Herr Radach die Tür eines der großen Windräder. Voller Neugier betraten die Kinder den Innenraum des Turmes. Diese Ausmaße waren nicht vergleichbar mit der tags zuvor besuchten Bockwindmühle. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie fast bis zur Spitze der Turmröhre schauen konnten. Der Blick war nur durch ein Fangnetz etwas verdeckt. Dieses dient dazu, möglicherweise herab fallende Kleinteile aufzufangen. Welche Energie solch ein großes Windrad produziert, hat Herr Radach den Kindern anschaulich mit dem Vergleich der Kraft eines Autos und dem Stromverbrauch eines ganzen Ortes erläutert. Anschließend wurden die Kinder auf dem Gelände der ehemaligen Armee-Station von Mitarbeitern einer ABM-Maßnahme betreut. Neben einigen Spielgeräten standen den Kindern auch Tische und Bänke zur Verfügung. Dort hat Frau Kühne mit den Kindern gemalt und gebastelt. Danach waren die Kinder schon wieder hungrig geworden und freuten sich, als Eltern das selbst gekochte Mittagessen brachten. Zum Abschied durften die Kinder noch mit Gas gefüllte Luftballons vom Windpark mit nach Hause nehmen. Nun stand noch ein langer Rückweg nach Badersleben bevor. Für die Wanderung zurück hatten

alle Kinder bei dem warmen Wetter keine richtige Lust. Doch plötzlich tauchten überraschenderweise zwei Fahrzeuge der Feuerwehr Badersleben auf. Nach kurzem Staunen war den Kindern klar, dass der Rücktransport mit den Feuerwehrautos abgesprochen war. Überrascht konnten die Kinder den Rücktransport mit der Feuerwehr entspannt genießen. Angekommen auf dem Gelände der Windmühle Badersleben wurde nun das Zeltlager abgebaut. Damit gingen zwei erlebnisreiche Wandertage mit vielen neuen Eindrücken für die Kinder zu Ende.

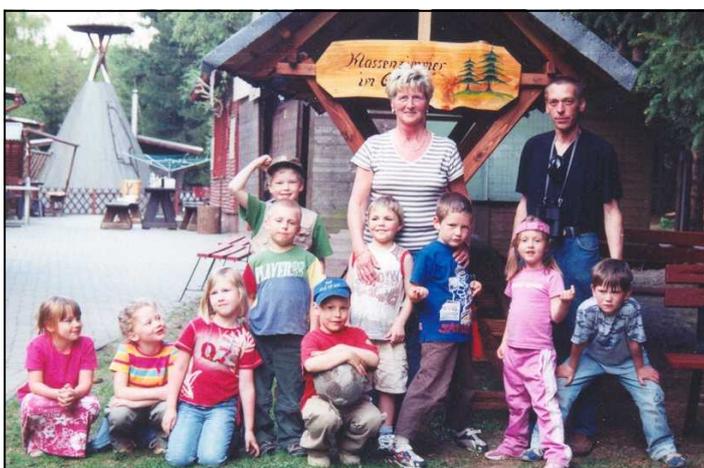
An dieser Stelle möchte ich im Namen der Klassenlehrerin und der Eltern ganz herzlich allen Mitwirkenden danken. Mein besonderer Dank gilt Herrn Küchenmeister für die Besichtigung der Wassermühle, Herrn Daniel vom Heimatverein Badersleben für die Besichtigung der Bockwindmühle, dem Windpark Druiberg und der Freiwilligen Feuerwehr Badersleben unter Leitung von Herrn Mösenthin.



Man sieht es allen an: Das waren 2 tolle Wandertage

Abschlussfeier in der Hessener Kita -**Kinder danken ihrer Erzieherin Brigitte Peters**

Für die Schulanfänger 2006 ging jetzt eine schöne Zeit von vielen Jahren in der KITA „Hollerbusch“ mit ihrer Erzieherin Brigitte Peters zu Ende. Und am Ende stand die unvergessliche Abschlussfahrt nach Bennenckenstein am 12. Mai. Am 7. Juli verabschiedeten sich die zehn Kinder in der KITA von ihrer Erzieherin mit einem „Piratenfest“, an dem auch die Eltern teilnahmen. Die 4-5 jährigen Kinder der KITA führten mit den Erzieherinnen Susi Münter, Hannelore Bogoslaw und Annelore Schröder ein kleines Programm mit Piratenliedern und -gedichten auf. Frau Brigitte Peters, die während der ganzen Jahre immer für ihre Kinder da war, fertigte für die Kinder Schultüten an und eine Abschlusszeitung mit vielen Bildern der vergangenen Jahre. Die Kinder haben viel Schönes mit ihr erlebt. Das beste Erlebnis war die Abschlussfahrt nach Bennenckenstein. Die Eltern und die Schulanfänger bedankten sich bei Ihrer Erzieherin mit einer selbst angefertigten Ehrenurkunde und einer Konifere für ihren Garten. Zum Schluss verabschiedete sich jedes Kind einzeln von Frau Peters. Ein Kindergartenleben geht zu Ende, aber ein Schulleben beginnt.



Unvergesslich war für die zehn Kinder die Abschlussfahrt nach Bennenckenstein, hier auf dem Bild mit Erzieherin Frau Peters und Herrn Meier

Vielen Dank**für die Unterstützung!**

Unser Dankeschön gilt der Sparkasse Halberstadt, die in diesem Jahr die Arbeit des Rock im Mai e.V. mit einem Geldbetrag von 250 Euro unterstützt hat.

Die Leiterin der Geschäftsstelle Dardesheim, Ingrid Blaschta, übergibt dem stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, David Henkel, den Scheck und wünscht für die zukünftige Vereinsarbeit viel Erfolg.

Rock im Mai e.V.

Eintritt frei!

PARTY
unter freiem Himmel

Am 19. AUGUST
ab 19.00 UHR
starten wir auf dem
SPORTPLATZ in DARDESHEIM
eine Zeitreise durch die Musik
der
letzten 30 Jahre!

Alle Musikfreunde
und Tanzlustigen
sind eingeladen!

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt!



Die Trainerinnen der kleinen Mairocker berichten: Kinderfest des Rock im Mai-Vereins und der Fußballsportjugend

Lautes Gekreische, Jubel und inmitten der heiteren Melodien fröhliches Kinderlachen - wer sich am 15. Juli dem Dardesheimer Sportplatz näherte, weiß wovon hier die Rede ist. Etwa 40 Kinder feierten, tanzten und kickten an diesem sonnigen Samstag auf dem Kinderfest des Rock im Mai-Vereins und der Fußball-Jugend des SG-Fortuna Dardesheim. Zum Auftakt um 14 Uhr marschierten 25 „kleine Mairocker“ im Gleichschritt auf die grasgrüne Bühne und führten nach einem gemeinsam geträllerten Schlachtruf den Cheerleader-Tanz auf. Danach servierten die Organisatoren selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee und Eistee.

Als die Kräfte gestärkt und neue Energie getankt war, ging es mit einem Fußballmatch- Kinder gegen Elternweiter. Dabei mussten die Erwachsenen mit zusammengeknöteten Füßen gegen ihre Kleinen antreten, was zu leichten Knochenschmerzen und dem einen oder anderen blauen Fleck führte. Als Erholung gab es danach für Eltern und Großeltern eine weitere Tanzeinlage der „Kleinen Mairocker“ zu bewundern. Zu Ende des Festes tanzten die kleinen und die großen Besucher gemeinsam „Macarena“. Zum Ausklang des Abends wurden Würstchen gegrillt und Cocktails geschlürft. Dann mussten die Erwachsenen den Platz räumen, denn jetzt begann die elternfreie Zeit des Kinderfestes.

Am offenen Feuer wurden Marshmallows geröstet und Gruselgeschichten vorgelesen. Dadurch stieg die Stimmung für die nächtliche Wanderung durch den Dardesheimer Butterberg. Wem bei diesem Trip vor Angst die Knie schlackerten, den großen oder den kleinen Mairockern, wurde noch nicht geklärt. Denn Stimmen ließen verlauten, dass in dieser Nacht Geister im Wald tanzten und undefinierbare Laute aus dem



Hm, lecker, lecker - selbst geröstet schmecken die Marshmallows immer noch am besten

Unterholz zu hören waren. Vielleicht waren das die Vorboten des Monsters Shreck, welches zu später Stunde in Lebensgröße an die Wand des Sportlerheims projiziert zu sehen war. Nach dem Film kehrte Nachtruhe ein und die Mädchen und Jungen schliefen auf ihren Luftmatratzen und in ihren Schlafsäcken bis zum Morgengrauen. Einen würdigen Abschluss fand dieser aufregende Tag dann in einem gemeinsamen Frühstück mit frischen Brötchen und warmem Kaffee.

Uns Trainerinnen und den Kindern hat diese Veranstaltung wahnsinnig viel Spaß bereitet. Wir möchten uns bei all den fleißigen Eltern und dem Sportverein für die Unterstützung bedanken. Wir wünschen Euch eine erholsame Urlaubszeit bei Sommer, Sonne, Sonnenschein! Nach den Ferien starten wir dann wieder voll durch mit neuen Tänzen. Wir freuen uns darauf!

Jugendfeuerwehren trafen sich auf der ehemaligen Druiberg-Radarstation

Anfang Juli trafen sich die Jugendfeuerwehren aus Hessen, Zilly, Deersheim und Dardesheim zu einem gemütlichen Beisammensein mit 40 Kindern auf dem Druiberg. Bei Sport und Spiel verging dieser Tag wie im Fluge. Es war nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Teamgeist gefragt. Fußballspiele, ein Angelquiz und „Angeln aus dem Eimer“ ließen keine Langeweile aufkommen. Wehrleiter Peter Stiewitt entschloss sich kurzerhand für diesen außergewöhnlichen Tag, da das Zeltlager für die Kinder in diesem Jahr aus terminlichen Gründen leider ausfallen musste. Ein Notstromaggregat der Feuerwehr lieferte den Strom für heiße Discomusik, so dass es an der akustischen Untermauerung nicht fehlte. Die 40 Kinder mit ihren Betreuern verbrachten ein paar schöne Stunden auf dem Gelände des Windparks Druiberg. Ein Grillstand versorgte die Hungrigen und Durstigen. Am Nachmittag fanden sich alle ein an Windrad 25 vor der Radarstation zu einem Vortrag des technischen Leiters des Windparks Thomas Radach. Viele

interessante Fragen gab es zur Funktion einer Windkraftanlage und zum Baugeschehen auf dem Druiberg. Durch die vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten auf dem Gelände wurde dieser Tag für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Für die Feuerwehrleute und die 40 Kinder gab es im Windpark und auf der ehemaligen Radarstation viele neue und interessante Dinge zu bestaunen

Fanmeile zur Fußball WM auch in Dardesheim

Eine Biertischidee wurde Wirklichkeit: Warum sollte man nur in großen Städten wie Berlin oder Hannover die WM-Spiele auf einer Großbildleinwand ansehen können? Auf weiß gestrichenen Spanplatten, die an einer Rüstung verschraubt wurden, entstand eine Großbildwand. Mit Hilfe eines Beamers vom Windpark Druiberg wurden die Fernsehbilder auf die Bildwand übertragen. Schwierigkeiten bereitete das Sonnenlicht, so dass die Wand von oben und von den Seiten mit Planen abgehängt werden musste. Jetzt bestand die Möglichkeit, vom Spiel Deutschland gegen Argentinien und dem inzwischen berühmten Elfmeterschießen an alle Spiele bis zum Endspiel auf dem Kirchplatz in Dardesheim zu verfolgen. Bei dem Spiel um Platz drei befanden sich zeitweise bis zu 100 Fußballfans auf dem Platz. Die Gatsstätte „Ratskeller“ sorgte mit Würstchen vom Grill und einem

Bierwagen für die Versorgung der Besucher der Fanmeile.

Fußballbegeisterung: Deutschland - Argentinien




Deutscher Herold
Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur

Thomas Windel

Vor dem Neukirchentor 9 * 38835 Osterwieck
Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120
Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de

ad AUTO DIENST



Autohaus Ballast **AUTO dienst**

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Geld sparen
Gas fahren**



**Wir rüsten
Ihren PKW
auf günstiges
Propangas um.
Lassen Sie sich
von uns beraten.**

KLAUS JUSKA 

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL

Inh.
Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57
Fax: (039422) 6 07 57
Funk: (0173) 6 01 05 81

Julia in Australien (12)

Liebe Windblattleserinnen, Liebe Windblattleser,

was, schon wieder ein Reiseumonat vergangen?! Und wieder habe ich so viel erlebt! Vom Zehntagestrip durch die Wüste Trip in Alice Springs erholt, ging es in vier Tagen hoch nach Darwin. Das waren 4 Tage, in denen ich viel Zeit im Bus verbracht habe. Denn schaut man nur auf die Karte, wird klar, welch enorme Distanz zu bewältigen war. Auf dem Weg nach Darwin, gelegen im tropischen Top End Australiens, haben wir an den Devils Marbles gehalten und dieses Feld gewaltiger Granitsteinfelsen bei Sonnenaufgang bestaunt, sehr eindrucksvoll. Außerdem haben wir an einigen Outback Pubs, in der Mitte vom Nirgendwo, Rast gehalten, um unseren trockenen Wüstendurst mit einem kühlen Blondem aus der Aludose- wie sich das im australischen Outback gehört, zu stillen. Daley Waters und Tennant Creek, wir haben sie alle mitgenommen. Dann in Darwin angekommen, im Hostel eine irische Bekanntschaft getroffen, ging es auch gleich weiter auf einem drei Tages Wander-Ausflug in den Kakadu Nationalpark, was wieder einmal atemberaubend schön und einzigartig war. Ein Nationalpark, so groß, wie die Schweiz, das ist an sich schon beeindruckend! Die Wald- und Buschlandschaft, die abertausenden kleinen und großen Wasserfälle, die hungrigen Salzwasserkrokodile, die im stillen, sumpfigem Gewässer auffrisches Fleisch lauern, die wildlebenden Pferde in freier Natur, deren königliche Körperhaltung ihr Freiheitsgefühl wiedergibt und auch die majestätischen Seeadler - all das, was die Reise Broschüre verspricht, konnten wir im Kakadu Nationalpark tatsächlich bestaunen. Ein grünes Paradies!

Von Darwin aus hab ich letztendlich einen Flieger nach Broome, an der australischen Westküste, genommen. Dort in Broome hieß es endlich: Sommer-Sonne-Sonnenschein und: E r h o l u n g! Eine, meine einzige, 5-tägige Pause vom Reisen in zwei Monaten nonstop per Rucksack. Das hieß einfach nur am Strand liegen und nichts tun, außer Bücher verschlingen. Das tat unbeschreiblich gut, genau das, wonach mein Körper verlangte. Musste nämlich feststellen, dass das Reisen an sich sehr anstrengend und ermüdend sein kann... Mit purer Sonnenenergie aufgeladenen Batteriezellen ging's von Broome, erneut in einem Zehn-Tages-Trip, die Westküste runter bis nach Perth. Erneut sehr erlebnisreich, zumal die Natur der Westküste noch viel unberührter zu sein scheint. Nicht viele Backpacker fliegen rüber und bereisen auch die Westküste, was das ganze gleich viel abenteuerreicher verspricht... So sind wir also am ersten Tag durch Port Hedland und die Grosse Sandige Wüste, inklusive Zwischenstopp am 80 Meilen Strand -gesprenkelt mit Abermillionen Muscheln- so weit, wie nur möglich, gen Süden gefahren, und haben auch wieder draußen unter klarem Sternenhimmel, irgendwo in der Wüste, im Schlafsack auf dem roten Erdboden übernachtet. Ich liebe es! (keine Ironie!) Den zweiten und auch dritten Tourtag haben wir im grandiosen Karijini Nationalpark verbracht. Hier haben wir so viel wie nur möglich Wanderungen mit dem einen oder anderen Schwierigkeitsgrad gemacht. Viele Schluchten, Wasserfälle und überall dieser scheinbar magisch das Auge anziehende rote Sandton, für den Australien so bekannt ist. Es ist ein Traum...unglaublich schön! Dann weiter gen Süden wurde es am vierten Tag auch wieder wärmer (während die Temperaturen in der Nacht im Karijini Nationalpark auf bis zu Minus 2 grad heruntergingen...) und wir haben zwei Tage am Ningaloo Riff mit dem Schnorcheln verlebt. Das Ningaloo Riff ist zwar im Vergleich zum Great Barrier Riff an der Ostküste etwas unbekannter, jedoch nicht unspektakulärer, wohl eher viel entspannter, ohne all die Abertausenden Touristen.....Unsere Gruppe ist auch mit dem Boot raus auf die See gefahren, um Buckelwale zu sichten, welche zur Winterjahreszeit, wenn die Strömung kaltes Wasser nahe der Küste bringt, auf der Höhe Exmouths zu erspähen sind. Und Glück gehabt: Wir haben sie, diese Giganten, gesehen, wie sie glücklich und ausgelassen im Meer herumgespielt haben - erst mit dem Kopf heraus, um die Lage zu checken, dann abtauchen und kurze Zeit später mit Power und Geschwindigkeit hoch rausspringen, die Flossen in der Luft zusammenklatschen und auf den gewaltigen Rücken auf die Meeresoberfläche wieder gemächlich zurückfallen und ins heimelige Wasser zurückgleiten lassen. Augenzeuge hiervon sein zu dürfen, das waren unbeschreibliche Glücksgefühle! Auch das bunte Ningaloo Riff mit all seinen farbenfrohen Fischen, den grünen Meeresschildkröten -originalgetreu jene aus "Findet Nemo" und die Mantarochen (mit einer Spannweite bis zu 6(!) Metern) war atemberaubend!!! Von der Korallenbucht ging es zunächst nach Monkey Mia, einem Ort, wo wilde Delfine, seit über 100 Jahren jeden Morgen an den Strand kommen, um einst von den Frauen der Fischer und heute von den Rangern des Nationalparks mit Fischen, als Morgensnack, gefüttert zu werden. Jedoch kommen nur die Muttertiere mit ihren Jungen. Und wieder waren wir die Glückspilze des Tages, und sie kamen bis auf einen halben Meter an uns heran, als wir bis zu den Knien im Wasser standen.... Von Monkey Mia über Kalbarri, einer der vielen Eisenminenstädte entlang der Westküste, ging's dann letzten Endes nach Perth, meiner nun zweitliebsten Stadt Australiens, direkt nach Sydney. Und an dieser Stelle höre ich für heute auf zu erzählen, denn es muss erst wieder Neues erlebt werden, bevor ich mit letzten Reiseberichten aus dem Känguruhland nach meinem 10-monatigen Aufenthalt in die Heimat zurückkehre! Seien Sie sich sicher, dass ich mich schon jetzt, sehr darauf freue!

Bis ganz bald also

Ihre Julia Müller



Bilderwettbewerb Neue Energie geht weiter -

Diesmal Preise mit 130 Euro nach Rohrsheim, Badersleben und Dardesheim

Sehr viel Mühe haben sich auch diesmal wieder die Teilnehmer am Bilderwettbewerb gemacht: Die 16jährige Angelina Barkschat aus Rohrsheim, welche die Thomas Mann Schule in Dardesheim besucht, hat ein sehr aussagekräftiges „magisches Auge“ gemalt, zu dem sie uns Folgendes schreibt: „Mein Bild



Angelina Barkschat hat die Erneuerbaren Energien im Auge und gewinnt mit diesem ausdrucksstarken Bild einen 1.Preis von 50 €

habe ich „Erneuerbare Energie im Blickpunkt der Zukunft“ genannt. Dieses Auge schaut in die Zukunft. Was würde geschehen, wenn fossile Energieträger total ausgeschöpft sind? Jeder weiß, dass wir auf Strom nicht verzichten können, deswegen sind technische Ideen zur Gewinnung neuer Energie, wie z.B. Windkraft die Lösung. Und wir alle sollten die umweltschonende Windkraft, Solarenergie usw. nicht aus dem Auge verlieren“.

Johann Bock aus Badersleben stand plötzlich bei uns im Windpark und brachte uns ganz überraschend eine mit einer Stunde Aufnahmezeit bespielte Video-Cassette. Er hatte vom



Johann Bock aus Badersleben hat mit seinem einstündigen Windpark-Video eine Vielzahl wichtiger Windpark-Aufbau-Arbeiten für die Nachwelt festgehalten und gewinnt damit ebenfalls einen ersten Preis von 50 Euro

24.April bis zum 26.Juni an vielen Tagen die fortlaufenden Arbeiten an den 5 Baderslebener Windrädern und an der großen E 112 gefilmt und uns zur Verfügung gestellt. Viele technische Einzelheiten der Windräder und der Aufbauarbeiten werden sichtbar, die wir wiederum Besuchern des Windparks in nächster Zeit vorführen können. Diese beiden Arbeiten haben diesmal je einen ersten Preis mit 50 Euro verdient. Außerdem hat uns Heimo Kirste aus Dardesheim ein sehr schö-

nes Sonnenuntergangsfoto aus dem Windpark zukommen lassen. Dieses Bild erhält in diesem Monat den 3. Preis mit 20

Heimo Kirste aus Dardesheim hat uns dieses schöne Bild von einem Sonnenuntergang im Druiberg Windpark zukommen lassen und gewinnt damit 20 Euro



Euro. Allen drei Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Haben auch Sie Bilder, Ideen oder kreative Einfälle zum Thema „Neue Energie“? Was gibt Ihnen Kraft, Lebenslust, Neue Energie oder wie sehen/malen/fotografieren Sie die erneuerbaren Zukunftsenergien Sonne, Wind, Biomasse, Wasser und Erdwärme? Schicken auch Sie uns Ihren Beitrag! Bis zu 160 Euro sind in der September-Ausgabe des Windblattes zu gewinnen! Einsendungen an die WDG, Zum Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim.

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

**Kosmetik, Fußpflege,
Maniküre, Massagen,
Visagistik, Solarium, Sauna
Infrarotkabine**

**(z.B. zur Wärmebehandlung
bei Muskelverspannungen und Rheuma)**

Ruheraum zur Entspannung

Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 - 18 Uhr

Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR

Tel. 039422-95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger



GR **RADACH**
Hydraulik Dreherei
Industrieservice

Sürenstraße 210
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
Telefax: 03 94 22 / 97 54
Funk: 0171 / 7 86 74 41
e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de

HHF planungsbüro
harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:
Biogasanlagen
Bauten für die Landwirtschaft
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Gewerbebauten
Denkmalsanierung

Unterdorf Süd 22
38838 Dingelstedt /
Röderhof
039425 / 96 69 -0
www.hhf-planung.de

Veranstaltungsplan der Vereine des Ortsteiles

BADERSLEBEN Aug. - Okt. 2006

26.- 27. 08. 06	Schützenfest	Schützenverein	Schillerplatz	Sa. 14.00 Uhr
02. 09. 06	Einschulung	Grundschule	Schillerplatz	10.00 Uhr
03. 10. 06	Ökumenischer Gottesdienst	Kath. und Ev.. Kirchengemeinde	Evangelische Kirche	10.00 Uhr

Zimmerei & Forstwirtschaft
Andre Klaus

Dachstühle
Holzbau
Fassaden
Dächer
Treppen

Lange Straße 89
38836 Dardesheim
Tel. + Fax:
039422/60292
Mobil:
0170-6921108



Wieder 5.000 Euro im Umweltspreis 2007 der Gemeinde Aue-Fallstein zu gewinnen

Über 10 Einsendungen sind bei der Gemeinde Aue-Fallstein für die diesjährigen Umweltspreise eingegangen. Nach den erfolgten Bewertungen durch den „Windparkbeirat Badersleben“ und den „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ wird der Gemeinderat Aue-Fallstein in Kürze die endgültige Platzierungsentscheidung treffen. Daher rufen Gemeinderat und Windpark wieder auf, neue Vorschläge für die Gewinner im Jahre 2007 zu machen. Einsendeschluss ist diesmal der 30. November 2006. Alle Bürger, Vereine, Schulen, Institutionen und/oder Firmen aus den Gemeinden Aue-Fallstein und Huy können teilnehmen, und zwar ohne Altersbeschränkung! Teilnahmeformulare gibt es ab sofort bei den Gemeindeverwaltungen oder auch direkt beim Windpark. (WDG Butterberg 157c, 38836 Dardesheim)

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Am Spring 5a
38836 Badersleben

Tel. 039422/61445
Fax. 039422/61562

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss:

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 39: 24.08.2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 40: 23.09. 2006

Dardesheimer Windblatt, Ausgabe 41: 22.10.2006

Dardesheimer Windblatt Nr. 38

Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157c
38836 Dardesheim



amikaro
mediendesign

- Homepages & OnlineShops
- PC-Reparatur & Wartung
- DSL & Internet-Telefonie
- Werbemittel von A bis Z
z.B. Flyer, Visitenkarten, uvm.

Ihr Partner für Computer, Internet & Werbung

Hillenbeek 4
38835 Hessen

Rufen Sie uns an!
0700 144 255 366

eMAIL
mail@amikaro.com

amikaro.com
1&1 Partner